

# Autofreier Weitalsonntag wird zum Volksfest

Über 8000 Menschen sind im Weital unterwegs und genießen einen Tag ohne Autos / Zahlreiche Stände sorgen am Straßenrand für Abwechslung

Von Margit Bach

## WEILMÜNSTER/WEILBURG.

Volksfestartige Ausmaße hat der Autofreie Weitalsonntag auf dem Ausweich-Ersatz-Marktplatz in Weilmünster angenommen: Bis 14 Uhr, kurz bevor es anfang, zu regnen (was aber nicht lange anhielt), waren mehr als 8000 Personen auf der Strecke unterwegs, wie die Polizei Maren Oldenburg von der Wirtschaftsförderung mitteilte. Sie hatte in diesem Jahr zusammen mit den beteiligten Gemeinden und der Stadt Weilburg die Organisation der beliebten Veranstaltung inne.

Der Autofreie Weitalsonntag ist eine Gemeinschaftsaktion der Gemeinde Weilrod, des Marktflücken Weilmünster, der Gemeinde Weinbach und der Stadt Weilburg an der Lahn. Nachdem in den ersten neun Jahren der Veranstaltung die beiden Landkreise Limburg-Weilburg und Hochtaunuskreis als Veranstalter aufgetreten waren, wurde dies im Jubiläumsjahr 2013 erstmals von den Gemeinden direkt an der Strecke übernommen. Auch in Zukunft wird die Veranstal-

tung von den beiden Landkreisen weiterhin nach Kräften unterstützt.

Von Langhecke aus waren Elvira, Stefan, Pia, Matthias, Sascha, Felix und Lukas – allesamt mit Nachnamen August – zusammen mit Viktoria Blase und Rudi Gilberg in den Marktflücken geradelt. Hier war einer der großen Treffpunkte aufgrund der Bauarbeiten auf dem Marktplatz auf dem gegenüberliegenden Parkplatz zu finden. Neben Essen- und Getränkeständen sowie Bänken, Tischen und Sonnenschirmen gab es auch interessante Angebote: So hatte der „Kulturbeauftragte“ Ekkehart Voigt vom Blumenhof die Trommelgruppe „ImPuls“ mit Baye Cheikh Matala Mbaye, seinen Trommlern und einer Trommlerin, das Akrobatik-Duo „FourStringCompany“ und Clownin Marina Lahann engagiert. Sie begeisterten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Autofreien Weitalsonntags mit ihren Künsten. Auch Alleinunterhalter Carlos G. sowie das Duo „Italo Toni und Toto“ gefielen mit ihrer Musik sehr.

Markus Weber aus Ekerhausen war nach Weilmünster



**Reger Betrieb herrscht auf dem großen Platz gegenüber des Marktplatzes in Weilmünster, der derzeit eine Baustelle ist. Daher wird das Geschehen auf den Ersatzplatz verlegt.** Foto: Margit Bach

gelaufen und hatte mit einem Umweg über Weinbach und Freienfels insgesamt 13,5 Kilometer zurückgelegt und dabei einen Schnitt von 5,9 Kilometern pro Stunde geschafft. Im Marktflücken traf er auf den Aulenhäuser Peter Gertschmann und Gattin Re-

nate sowie Dieter Lommel und Ehefrau Petra als Möttau, die alle mit Fahrrädern unterwegs waren und sich zusammen ein Bierchen gönnten. Elke und Friedel Guckes aus Kubach sind schon seit vielen Jahren an diesem besonderen Tag auf

der Strecke mit dabei, allerdings haben sie das herkömmliche Fahrrad inzwischen gegen ein E-Bike ausgetauscht. Bei Colette Hardt und Annette Kalusche am Stand der „Seelenflüsterey“ wurden Dinge angeboten, die dem Menschen guttun: Bei-

spielsweise ließ sich Elke Guckes von Colette Hardt mit einer Wadenmassage verwöhnen. Am gleichen Stand war auch Melina Schulz anzutreffen: Sie füllte kleine Kräutersäckchen für unterschiedlichste Bedürfnisse ab. So können diese Trost spenden, Mut geben, Energie fördern und allerlei mehr. Michael Hardt aus Drommershausen meinte, solche Säckchen brauche er nicht. Und dann stellte sich heraus, dass er der Ehemann von Colette Hardt ist, die auch die Massagen vornimmt. Kein Wunder also, dass der Gatte nichts braucht, wenn er alles sowieso zuhause hat.

## DRK nutzt den Tag zur Kommunikation

„Ich nutze die Gelegenheit, beim autofreien Weital die verschiedenen Standorte des DRK aufzusuchen und die Kommunikation unter uns DRKlern zu fördern“, verriet Notarzt Alexander Wagenknecht vom DRK Hochtaunus, der zusammen mit dem Ersthelfer in Ausbildung, Niklas Brennscheidt, auf Fahrrädern unterwegs war und an den Standorten von

DRK-Fahrzeugen am Utenhof, in Freienfels und in Weilmünster das Gespräch mit den dortigen Kolleginnen und Kollegen suchte. In Weilmünster traf er auf Sanitätshelferin Valentina Dehqan Ghafari, Rettungsassistent Wolfgang Wissig und den ehrenamtlichen Sanitäter Stephan von Bargen – alle drei vom DRK Oberlahn. Ein Stück weiter waren auch die beiden heimischen Landtagsabgeordnete anzutreffen: Tobias Eckert und die Jusos verteilten an die vorbeifahrenden Radler Bananen und Andreas Hofmeister sorgte mit der Jungen Union dafür, dass Getränke und Äpfel gereicht wurden. Die Weilburger „Schutzfrau vor Ort“, Tanja Geibert, war an einem Stand zusammen mit Sascha Hippler und Bastian Eller zu finden. Bei ihr konnten sich Radler eine Fahrradcodierung verpassen lassen.

In der Weilstraße bei der evangelische Kirchengemeinde Raum Ost gab es das „Smoothie-Bike“, Waffeln, Essen und Getränke. Und wer dann zum Schluss in Weilburg ankam, konnte ab der Guntersau an einer Fahrrad-Stadtführung teilnehmen.